

[Die USA haben Russland beschuldigt, in der Ukraine verbotene Chemiewaffen eingesetzt zu haben](#)

02.05.2024

Die Vereinigten Staaten haben Russland beschuldigt, verbotene chemische Waffen gegen die Ukraine eingesetzt zu haben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Vereinigten Staaten haben Russland beschuldigt, verbotene chemische Waffen gegen die Ukraine eingesetzt zu haben.

Das geht aus einem Bericht des US-Außenministeriums über die Einführung neuer Sanktionen gegen Russland hervor.

Dem Bericht zufolge wurden die Sanktionen verhängt, um die Kosten für Russlands externe Aggression und interne Unterdrückung zu erhöhen.

Das Außenministerium beschuldigt die russische Armee, Chlorgas einzusetzen, ein Tränengas und Erstickungsmittel, das im Ersten Weltkrieg weit verbreitet war. Sein Einsatz im Krieg ist nach der Chemiewaffenkonvention verboten.

„Die Vereinigten Staaten haben eingeräumt, dass Russland die chemische Waffe Chlor gegen ukrainische Truppen eingesetzt und damit gegen das Chemiewaffenübereinkommen verstoßen hat“, heißt es in der Erklärung. Russland beschuldigte seinerseits die ukrainischen Streitkräfte, Chlorpikrin eingesetzt zu haben. Das russische Verteidigungsministerium hat noch nicht auf die Erklärung des Außenministeriums reagiert.

Mehr als 200 Personen und Unternehmen wurden in die neue Sanktionsliste des US-Finanzministeriums aufgenommen. Weitere 80 Unternehmen und Einzelpersonen wurden direkt vom Außenministerium sanktioniert. Auf der Liste stehen die radiologischen, chemischen und biologischen Abwehrtruppen des russischen Verteidigungsministeriums sowie zwei Forschungsinstitute, die angeblich an der Entwicklung chemischer und biologischer Waffen beteiligt sind.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 217

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.